

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München



München, 3. Dezember 2025

Gesellschafteranweisung an die MGH: Gewinnverzicht und Mietschutz im Kreativlabor

Antrag

1. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW) wird beauftragt, eine Änderung des Gesellschaftervertrages für die MGH – Münchner Gewerbehof- und Technologiezentrumsgesellschaft mbH vorzubereiten, die als ergänzendes Ziel der MGH im Gesellschaftsvertrag festlegt, dass die MGH – insbesondere im Kreativquartier – Kunst-, Kultur-, Kreativ- und soziokulturelle Nutzungen durch Vermietung unterhalb der marktüblichen Mieten fördern darf. Der hierfür notwendige Gewinnverzicht in diesem Geschäftsbereich kann durch die anderen, wirtschaftlich orientierten Aktivitäten der MGH ausgeglichen werden.
Die Satzungsänderung soll so schnell wie möglich dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden, spätestens zum 27.01.2026.
2. Die MGH wird per Gesellschafteranweisung angewiesen, ab sofort und dauerhaft bei der Vermietung von Büro-, Atelier- und Werk-, und Lagerflächen an Kunst-, Kultur-, Kreativ- und soziokulturelle Akteurinnen im Kreativlabor / „Kreativrechteck“ einen gestaffelten Mietkorridor bis maximal 10,00 €/m² Brutto Warmmiete inkl. Nebenkosten anzuwenden. Dieser Mietkorridor bildet zugleich die Grundlage für die in Punkt 1 vorzubereitende Satzungsänderung und soll darin verbindlich festgeschrieben werden.
3. Bis zur Entscheidung über dieses Gesellschaftervertrages wird die MGH angewiesen, die ausgesprochenen Änderungskündigungen im Kreativlabor auszusetzen und keine weiteren Mieterhöhungen zu vollziehen.

Begründung

Der Stadtrat hat 2019 beschlossen, das Kreativlabor für Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft zu sichern. Wenn wir dieses Versprechen halten wollen, brauchen wir jetzt eine klare Satzungsgrundlage, die der MGH erlaubt, bewusst günstig zu vermieten.

Ohne diese Satzungsänderung ist die MGH aus rechtlichen Gründen gezwungen, sich an marktüblichen Mietwerten zu orientieren.

Das führt automatisch zu:

- wiederkehrenden Mietsteigerungen
- schleichender Verdrängung

Stadtratsfraktion

Die Linke / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

- und letztlich der vollständigen Gentrifizierung des Kreativlabors
- Verdrängung Künstler*innen

Wenn wir als Stadtrat politisch wollen, dass Kulturschaffende bleiben (und das will der Stadtrat, wie er mehrmals mehrheitlich festgelegt hat), dann muss der MGH auch die rechtliche Grundlage gegeben werden, das umzusetzen.

Das Kreativlabor dient der Förderung von Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft – nicht der Rendite.

Initiative:

Stadträtin Marie Burneleit

Gezeichnet:

Stadtrat Stefan Jagel

Stadträtin Brigitte Wolf

Stadtratsfraktion

Die Linke / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München